

Grundthematik LehrerInnen mit/ohne TZ, mit/ohne Kinder, Orga, Warum hilft der Vater nicht...

Beitrag von „fossi74“ vom 3. November 2016 20:04

Zitat von MrsPace

Also bitte, das kann nicht dein Ernst sein. Ich kenne zumindest keine Eltern, die aus Pflichtbewusstsein gegenüber der Gesellschaft/dem Allgemeinwohl Kinder bekommen haben... Das ist immer ein individueller Wunsch und eine persönliche Entscheidung, ergo "Privatvergnügen". Es ist ähnlich, wenn ich mir einen Hund zulege. Das ist MEIN Privatvergnügen! Und bitte komme jetzt nicht mit "Hunde haben keinen gesellschaftlichen Nutzen"... Doch, haben sie sehr wohl!

Ganz nebenbei: Bis die Kinder soweit sind, dass sie unsere Renten/Pensionen zahlen, haben sie die Gesellschaft (und die Eltern) soviel Geld gekostet... Kindergarten, Schule, Ausbildung/Studium... Das können sie mit den Rentenzahlungen gar nicht mehr gut machen...

Ob die Gesellschaft daher auf Kinder angewiesen ist, ist doch fraglich. Klar, aus biologischer Sicht sicher. Aber aus finanzieller Sicht? Würde man das Geld was die Bildung/Ausbildung der Kinder kostet direkt dafür verwenden, die Renten/Pensionen zu bezahlen, hätte man rein finanziell gesehen keine Probleme.

Am Ende ist es eine Milchmädchen-Rechnung... Diese hier als Argument anzuführen um den persönlichen, individuellen Kinderwunsch zu rechtfertigen, klappt leider nicht.

[...]

Ach so, MrsPace: Kinder, wenn auch nur im geringen Maße die eigenen, sind für Dich wie auch für die übrigen Teilnehmer dieses Forums nicht nur von biologischer, sondern sogar von existenzieller finanzieller Bedeutung. Denk mal drüber nach. Oder willst Du an der Hundeschule unterrichten, wenn es keine Kinder mehr gibt? Obwohl, wenn ich so drüber nachdenke... wäre vielleicht sogar so ein win-win-Ding.

Kopfschüttelnde Grüße

Fossi

Edit by Mod: beleidigender Absatz wurde entfernt. kl. gr. frosch, Moderator